

## **Zonta Club Köln Besichtigung der restaurierten Archivalien im Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum des Historischen Stadtarchivs in Köln Porz**

Im Januar 2014 hat der Zonta Club Köln 2008 den Neujahrsempfang der Kölner Frauenserviceclubs im Historischen Stadtarchiv der Stadt Köln ausgerichtet. Dabei ist die Auswahl auf ein Konvolut von Archivalien aus dem Bestand "Frauenzünfte" und "Frauenklöster" gefallen.

Außer in Paris waren im 15. Jh. nur in Köln Frauen in Zünften organisiert, die allein das Ausüben eines Handwerks ermöglichten. Besonders bekannt waren die Seidemacherinnen von Köln.

Eine andere Möglichkeit eine gewisse Selbständigkeit und Bildung zu erlangen, war für Frauen das Leben im Kloster oder im Damenstift. Das Cäcilienkloster war ein solcher Ort in Köln und seine Aktivitäten sind urkundlich belegt.

Restauriert wurden

- das Protokoll des Seidemacheramts,
- 33 Urkunden des Cäcilienklosters
- Akte Kölner Frauen - Fortbildungsverein

Der Rundgang durch das Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum eröffnete uns einen Einblick in die diffizilen Arbeitsprozesse und das immense logistische Aufkommen zur Lagerung, Trocknung, Säuberung und Dokumentation.

Die technische Ausrüstung wurde teilweise eigens für die speziellen Anforderungen der durch den Einsturz bedingten Schäden entwickelt. Es wurde eine Gefriertrocknungsanlage angeschafft, in der die beschädigten Archivalien einem ausgeklügeltem Trocknungsprozess unterliegen, bevor sie in die Entstaubungsanlage verbracht werden. Weiterhin stehen Labors für Analysen und z.B. Arbeit mit Chemikalien, Befeuchtungskammern und verschiedene Pressen zur Glättung des wertvollen Papiers zur Verfügung. Für die Dokumentation steht ein Digitalisierungstrakt mit mehreren Grossscannern zur Verfügung.

Die Restauratorinnen und Restauratoren sowie die zahlreichen Hilfskräfte sind für die Bewältigung ihrer gewaltigen Aufgabe perfekt ausgerüstet, so dass das RDZ für die Wissenschaft und Forschung ein Initialprojekt für mehrere Generationen bedeutet. Nie zuvor musste eine derart große Menge unterschiedlichen Materials mit verschiedensten Beschädigungen bearbeitet und wieder nutzbar gemacht werden. Die Restaurierung der beschädigten Schätze wird ca.30 - 50 Jahre in Anspruch nehmen. Die Besichtigung der von uns möglich gemachten Restaurierung der Urkunden und Schriftsätze hat uns alle fasziniert und berührt und wir sind stolz darauf einen Beitrag zur Rettung des „Gedächtnis der Stadt Köln“ geleistet zu haben. Spontan kam die Idee auf, dieses Projekt weiter zu stützen.

Am 20. Oktober 2014 konnten wir unter fachkundiger Führung von der Archivdirektorin Frau Dr. Schmidt Czaia, die restaurierten Archivalien der Frauenzünfte und Frauenklöster besichtigen.